

# Hundriesers Topspins sitzen

**Falkenberg.** Der Abstieg der Herren 65-Mannschaft des TC Falkenberg aus der Tennis-Regionalliga ist endgültig besiegelt. Durch die 3:6-Niederlage beim TSC Göttingen verpassten Hasko Schilling & Co. die theoretische Chance, sich am letzten Spieltag mit einem möglichen Sieg gegen Lankwitz noch retten zu können. Dabei gab es auf Seiten der Gäste durchaus Highlights zu verzeichnen.

Matthias Becker verbuchte mit langen Grundlinienschlägen und seinem gefürchteten Rückhand-Slice, mit dem er sich häufig aus schwierigen Situationen befreien konnte, einen souveränen Zweisatzerfolg. An Position fünf kam Klaus Hundrieser zu seinem Premiersieg in dieser Saison, da er stets aggressiv blieb und oft mit seinem Topspin punktete.

Ein 3:3 nach den Einzeln war für den TCF durchaus möglich, doch ausgerechnet der sonstige Punktegarant Norbert Baumgardt ließ sich nach sicher gewonnenem ersten Durchgang die Initiative aus der Hand nehmen und konnte den Schalter im entscheidenden Matchtiebreak (5:10) auch nicht mehr umlegen. Da beide Teams Verletzungen zu beklagen hatten – beim TCF war Wolfgang Gallwitz aufgrund seines Muskelfaserrisses nach wie vor nicht einsatzfähig – wurde angesichts des feststehenden Göttinger Sieges einvernehmlich auf die Doppel verzichtet. FM

**TSC Göttingen – TC Falkenberg 6:3:** Schulze – Schilling 6:3, 6:0; Ruhl – Becker 4:6, 0:6; Schneider – Nolte 6:4, 6:2; Wilke – Gallwitz 6:1, 6:1; Hagedorn – Hundrieser 3:6, 2:6; Rodacker – Baumgardt 3:6, 6:3, 10:5; Schulze/Ruhl – Becker/Hundrieser 6:0, 6:0 (kampflos); Cardis/Wilke – Schilling/Baumgardt 0:6 0:6 (kampflos); Hagedorn/Schneider – Gallwitz/Nolte 6:0, 6:0 (kampflos) FM